

Gantz/Carnage

Von Nishi-kun

Kapitel 19: Trainings Club

Marc war gerade eingenickt als es plötzlich an seiner Tür klingelte.

„Ähh wer?“

murmelte er rieb sich seine Augen und stand dann vom Sofa auf.

Besuch erwartete er doch heute gar keinen und die Post was um diese Uhrzeit auch schon durch.

„Jo“

erklang eine Stimme als er die Tür aufmachte und Marc erblickte Johnny.

„Was machst du hier?“

„Nicht nur ich“

Johnny deutete grinsend hinter sich wo der Großteil des Teams stand. Nur Stefanie und James fehlten.

„Ich versteh nicht ganz“

Marc war sichtlich überrascht sie alle vor seiner Haustür zu sehen.

„Nun du hattest doch gesagt du trainierst manchmal also dachte ich wir sollten das alle gemeinsam machen“

kam es direkt von Johnny.

„Ich will nicht wieder kurz vor dem Tod sein wie letztes mal“

meldete sich Sara zu Wort.

„Schaden tut es sicherlich nicht“

meinte Rachel.

Auch sie hatte es beim letzten mal fast erwischt und hatte es nur geschafft durch die Waffe welchen einen Gegner fesselte und weg teleportierte konnte.

„Ich denke sich das ganze mal anzuschauen wird ganz interessant sein“

selbst Mia war da.

„Wieso eigentlich nicht“

willigte Marc ein.

Gemeinsam machte sich die Gruppe nun auch zu der alten Lehrstehenden Fabrik wo Marc zum trainieren hinging.

„Das ist fast wie ein Spielplatz“

meinte Emily.

„Seid ihr nicht ein wenig zu alt deswegen aufgeregt zu sein?“

Rachel sah zu den beiden Mädchen.

„Hab dich nicht so und sei immer so ernst“

meinte Johnny.

„Wir sind hier aber nicht zum Spaß“

sie wandte sich nun zu Mia.

„Du bist am längsten bei diesem Spiel dann wirst du die Waffen mit am besten kennen“

„Ja?“

erwiderte Mia auf Rachels Frage.

„Was war das für eine Waffe welche ich hatt? Sie konnte das Laien fesseln und teleportieren“

„Die Y Gun“

„Y Gun?“

Anne sah fragend zu Mia.

„Wenn man die Waffe von vorne betrachtet sehen die Läufe aus wie ein Y“

„Dann heißt die X Gun deswegen so weil wenn sie betätigt wird sie vorne die Form eines X annimmt?“

„Genau aber wie auch Gantz ich habe keine Ahnung wer diese Namen gab“

Mia zuckte mit den Schultern.

„Man findet auch rein gar nichts darüber wenn man Gantz bei Google eingibt“

merkte Johnny an.

„Du hast gegoogelt?“

Anne drehte sich zu Johnny.

„Natürlich aber ich habe nichts herausgefunden“

etwas war Johnny enttäuscht.

„Gibt es ein bestimmtes Muster bei den Gegnern so das man sich drauf vorbereiten kann?“

wollte Anne nun wissen.

„Nein, die Gegner sind immer anders. Mal abstrakte Monster welche man kaum beschreiben kann und dann wieder etwas was man an sich kennt. Bei meiner zweiten Mission waren es Aliens in Form von Autoreifen“

Mia lachte leicht

Nach der kleinen Unterhaltung ging es nun auch mit dem Training los. Dieses bestand vor allem daraus das schießen zu üben als sich auch mit dem Anzug vertraut zu machen. Als Zielscheibe dienten alte Fässer oder Metallplatten und die Eisenstangen als auch höher gelegene Etagen eigneten sich super die Kräfte des Anzuges auszuprobieren. Wenn man den halt verlor knallte man zwar auf den Boden nahm jedoch keinen Schaden und all zu sehr weh tat es auch nicht. Nach 3 Stunden war das Training jedoch für den Tag beendet und man entschied sich das man zumindest versuchen sollte sich einmal in der Woche zu treffen.

„Sind nur noch wir übrig“

Marc sah zu Anne und Mia.

„Ja und ich denke für die kleinen Mädchen ist es langsam Zeit nachhause zu gehen“

Mia sah zu Anne rüber.

//Kleines Mädchen?//

dachte Anne.

//Du bist nicht viel älter als ich//

Mia durfte auch nur 2 oder 3 Jahre älter als sie sein jedoch erwiderte Anne nichts darauf.

„Für mich wird es langsam Zeit nachhause zu gehen“
meinte Marc und gähnte.

„Äh ich dachte wir könnten noch was essen gehen“
schlug Mia vor.

„Essen gehen mhh stimmt essen muss ich noch was“

„Und ich kenne ein gutes Restaurant wo wir hingehen können“
Anne würde Mia sicherlich nicht das Feld überlassen.

„Ohh“

Mia blickte wieder zu Anne und die Blicke der beiden Frauen trafen sich und es blitzte schon fast zwischen den beiden auf.

„Was du wolltest doch was essen gehen“
sprach Anne.

„Ja aber nicht im Kinderparadies“

„Ach also nicht in dein Lieblingsrestaurant“

„DU nimmst den Mund ziemlich voll“

gerade wollte Mia noch etwas drauf erwidern als ihr Handy zu klingeln begann.

„Oh Maria was ist. Ja klar ich komme nachhause. Ja bis gleich“
nach einem kurzen Wortwechsel legte Mia wieder auf.

„Das Essen gehen müssen wir verschieben ich muss mich um meine kleine Schwester kümmern“

„Dann beim nächsten mal vielleicht kommen die anderen dann ja auch mit“
schlug Marc vor.

„Also ich wünsche euch dann noch einen schönen Abend und bis zum nächsten mal“
damit verabschiedete sich der Junge Student.

Erneut trafen sich Mias und Annes Blick diesmal war der Blick der beiden jedoch gleich und sagte eindeutig das Marc scheinbar gar nichts verstanden hatte von dem was gerade passiert war.